

# PRESSEMITTEILUNG

Biberach, 28. Oktober 2009

## 31. Biberacher Filmfestspiele starteten mit Premieren

### Oberbürgermeister Fettback und Intendant Kutter eröffneten Festival

Biberach – Am Mittwochabend haben die 31. Biberacher Filmfestspiele begonnen. Bis Sonntag, 1. November, bewerben sich dort 51 Filme um eine Auszeichnung: 33 Langfilme und Dokumentationen sowie 18 Kurzfilme. Sie werden in sieben verschiedenen Wettbewerben bewertet. Es geht dabei um Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro.

Festspiel-Intendant Adrian Kutter und Biberachs Oberbürgermeister Thomas Fettback eröffneten das Festival am Mittwochabend in der Biberacher Stadthalle. Die Veranstalter erwarten auch dieses Jahr wieder rund 10.000 Kinobesucher während der fünf Festival-Tage. Die Biberacher Filmfestspiele gelten als Publikumsfestival. Nach dem Filmvorführungen diskutieren Regisseure, Produzenten und Schauspieler gemeinsam mit den Zuschauern ihre Werke.

Bereits am Mittwochabend, dem Eröffnungstag, standen zwei Premieren im Programmheft des Festivals. Der erste je in Deutschland produzierte 3D-Film wurde in Biberach uraufgeführt, mit einer eigens hierfür aufgerüsteten Projektionstechnik. „Das Auge“ von Regisseur und Produzent Nikolai Vialkowsch begleitet einen jungen Astronomen in ein Observatorium in der Atacamawüste im Norden von Chile, wo das leistungsfähigste Teleskopsystem der Erde betrieben wird.

Als Eröffnungsfilm wurde in der Biberacher Stadthalle „Swastika“ gezeigt – auf deutsch: Hakenkreuz. Auch dies war eine Deutschland-Premiere, obwohl diese Dokumentation bereits 1973 fertiggestellt und uraufgeführt worden war. Sie zeigt unter anderem private Filmaufnahmen, die Eva Braun von Adolf Hitler gedreht hat, und ermöglicht ungekannt persönliche Einblicke in Hitlers Privatleben. Bei der Uraufführung des Filmes während der Filmfestspiele in Cannes 1973 kam es zu Tumulten. Seither war der Film in der Versenkung verschwunden. Regisseur Philippe Mora kam aus Los Angeles, um bei der Deutschland-Premiere dabei zu sein. Anschließend stellte er sich den Fragen des Biberacher Publikums.

Namhafte deutsche Schauspieler und Regisseure haben für die Festival-Tage ihr Kommen angekündigt: Senta Berger und Günther Maria Halmer wollen da sein, ebenso Katharina Wackernagel und Adrian Topol. Als Mitglieder von Jurys sind die Schauspieler Walter Sittler und Natja

**BIBERACHER FILMFESTSPIELE e.V.**

PRESSESTELLE

Veronika Renkenberger M.A.,  
Journalistin

c/o Kulturamt

Theaterstraße 6

88400 Biberach an der Riß

Mobil 0171 5469083

renkenberger@riedelkommunikation.de

www.biberacherfilmfestspiele.de

Vereinsregister: VR 888

1. Vorsitzender: Werner Krug

2. Vorsitzender: Thomas Fettback

Brunckhorst präsent. Brunckhorst wurde als „Christiane F.“ in „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ bekannt. Schauspieler Fabian Busch kommt zu seinem Debut als Regisseur nach Biberach.

Erstmals wird bei den Filmfestspielen dieses Jahr der Fernsehbieter vergeben, eine Auszeichnung speziell für Fernsehfilme. Unter den Einreichungen sind Historienfilme mit Star-Besetzung ebenso wie einige neue Tatort-Produktionen. Neben den Fachjurs ist auch eine Publikums- und eine Schülerjury bei der Arbeit – sie sehen Filme aus ganz eigenen Blickwinkeln und zeichnen erfahrungsgemäß andere Teilnehmer aus.

Das detaillierte Programmheft für die 31. Biberacher Filmfestspiele kann man online studieren ([www.biberacherfilmfestspiele.de](http://www.biberacherfilmfestspiele.de)). Einige Vorstellungen sind bereits ausverkauft, für viele gibt es noch Karten.

**BIBERACHER FILMFESTSPIELE e.V.**

PRESSESTELLE

Veronika Renkenberger M.A.,  
Journalistin

c/o Kulturamt  
Theaterstraße 6  
88400 Biberach an der Riß  
Mobil 0171 5469083

renkenberger@riedelkommunikation.de  
[www.biberacherfilmfestspiele.de](http://www.biberacherfilmfestspiele.de)